

Liebe Reisende!

Die Coronapandemie begleitet uns nach wie vor im Alltag. Trotzdem besteht das Bedürfnis nach Erholung, Urlaub und gemeinsamem "Feiertraditionen". Es ist jedoch zu beachten, dass es immer wieder zu einem regionalen Anstieg von Covid-19 Neuinfektionen ("Cluster") mit Einfluss auf Ihre Reise kommen kann.

Prinzipiell gilt: Die Reisewarnungen vom Außenministerium und die bestehenden Ein- und Ausreisebeschränkungen sowie gültige Empfehlungen sollten unbedingt beachtet werden.

Jede Art der Reise kann das Infektionsrisiko erhöhen, je besser man die entsprechenden Verhaltensmaßnahmen einhält und einfordert, desto besser ist man geschützt. Man muss sich jedoch bewusst sein, dass selbst beim Tragen von Masken und der Einhaltung sämtlicher Regeln immer ein Restrisiko besteht.

Was ist also für eine Reisevorbereitung wichtig?

- lassen Sie ihr individuelles gesundheitliches Risiko in Bezug auf Covid-19 durch Ihre_n Hausarzt/Hausärztin einschätzen
- Besprechen Sie gemeinsam die Reiseapotheke - nehmen Sie auch genug Reserve ihrer Dauermedikamente mit (Reiseverzögerungen einplanen!)
- Impfberatung - bringen Sie ihren Impfpass in die Ordination - lassen Sie notwendige Impfungen lt. österr. Impfplan und lt. Reiseempfehlungen für das Reiseziel durchführen. Es kann sein, dass hier Rücksicht auf Impfabstände zu Impfungen untereinander genommen werden muss!
- bei langen Reisen: klären Sie mit Ihrer/Ihrem Hausarzt/ärztin ev. notwendige Maßnahmen zur Thrombosevorbeugung ab

- Erkundigen Sie sich konkret bei bestehenden oder auch geplanten Versicherungen ob Reise-Stornound Rückholversicherungen den Pandemiefall inkludieren!
- Beachten Sie die [Reisewarnungen \(Außenministerium\)](#). Bei Reisen ins Ausland registrieren. Sie sich (erleichtert ggf. Rückholung bei Lock-Down)
- Erkundigen Sie sich zeitnah vor Ein- und Ausreise, wie die derzeitigen Reisebestimmungen sind - sind Gesundheitsattest, ein Covid-PCR-Test u.ä. notwendig?

Je weniger Grenzen überquert werden/kürzer die Reisedistanz, desto geringer sind Verzögerungen in der Hin- und Rückreise und desto einfacher ist eine rasche Rückkehr bei eigenen gesundheitlichen Problemen.

Bei Infektzeichen bzw. Krankheitssymptomen bei Ihnen oder Mitreisenden: (er)suchen Sie **sofort (um) ärztliche Kontaktaufnahme** - unter Vorsichtsmaßnahmen (Tragen von FFP2-Masken). Rechnen Sie ggf. mit einer Forderung von 14 Tagen Selbstisolation.

Wenn es Personen mit hohem Risiko in der Verwandtschaft gibt: Besprechen Sie mit Ihrem Hausarzt/Hausärztin ob eine freiwillige Selbstisolation zu deren Schutz nach Rückkehr sinnvoll ist.

Auf der Reise

Erkundigen Sie sich IMMER, welche Schutzmaßnahmen vor Ort verpflichtet sind, prinzipiell gilt bei Masken: FFP2 Masken haben einen höheren Eigenschutz wie chirurgische oder Stoff-Masken (in vielen Ländern als "Schutzmaske" gar nicht mehr zugelassen!)

- Bevorzugen Sie **Individualreisen**: Reisen Sie mit Familie oder in bekannten kleinen Gruppen, auf deren Beachtung allgemeiner Grundregeln auch vertraut werden kann.
- Restaurantbesuche: **besser im Gastgarten**, Abstand halten - In geschlossenen Räumen stellt sich die Frage nach der Qualität der Belüftung/Klimaanlage!
- Bevorzugen Sie **kleine Hotels**, vermeiden Sie Gruppenschlafsäle
- Vermeiden Sie Toilettenanlagen mit offensichtlich fehlenden Hygienestandards/ohne regelm. Säuberung/Desinfektion (nehmen Sie für den Notfall Wischdesinfektionstücher und Händedesinfektionsmittel mit)
- Halten Sie allgemeine Schutzmaßnahmen immer so gut wie möglich ein:
 - regelmäßiges **Händewaschen, Hustenetikette, Abstand halten** (2m, 6 feet = ca.183cm), nicht ins Gesicht greifen
 - **Vermeiden Sie** - wenn möglich - **Warteschlangen, unklar belüftete Räume und Massentransportmittel** (Bus, Bahn, Flugzeug etc.) **Menschenansammlungen und Veranstaltungen in Räumen**: tragen Sie in dieser Situation eine FFP2-Maske
 - Erkundigen Sie sich über die lokal vorgeschriebenen Maßnahmen

Sorgen Sie dafür, dass Sie ausreichend Reserve-Masken mitnehmen. **Grundsätzlich ist zu beachten, dass eine durchfeuchtete Maske keinen Schutz mehr bietet. Die Gesichtspartie soll dicht abgedeckt sein.**

Denken Sie daran: Chirurgische Masken reduzieren das Ausatmen von Viren in die Umgebung, schützen jedoch nicht zwingend vor dem Einatmen virusbeladener Luft - der beste Schutz ist somit, für sich und die Umgebung die gleichen Verhaltensregeln einzufordern. Wenn verfügbar oder bei gesundheitlichen Risiken nutzen Sie den größtmöglichen Schutz (FFP2-Masken).

Verschiedene Reiseformen

Von **Schiffahrten** ist bei deutlich höherem Ansteckungsrisiko abzuraten

öffentliche Verkehrsmittel und Flugzeuge: Klimaanlagen moderner Flugzeuge haben spezielle Filtersysteme - Abstandhalten in vollen Flugzeugen und anderen Transportmitteln ist schwierig - man sitzt oft > 15 min eng nebeneinander. Warteschlangen bei Check-In und Security am Flughafen, in Bahnhöfen, Museumseingängen o.ä. sowie Orte mit hohen Kontakthäufigkeiten (z.B. Toiletten) bieten potenziell erhöhtes Risiko. Versuchen Sie dennoch auf Abstand zu bleiben und tragen Sie eine Maske.

Reisen mit Auto- und Wohnmobil: Vermeiden sie überfüllte Raststätten und offensichtlich schlecht gepflegte Toilettenanlagen - wenn möglich kann Essen bei Drive-Ins geholt werden. Auch beim Tanken auf allgemeine Hygiene- und Abstand achten.

Taxi: Abstand zum Taxifahrer, Maske, Hustenetikette, möglichst Kontakt zu Oberflächen reduzieren, Klimaanlage ausschalten lassen und Fenster öffnen - wenn möglich/tolerabel

“Micro Mobility” E-Scooter, Leihräder, Leihmopeds - Werden diese vor Abholung desinfiziert? Bei kontaktloser Übergabe: Desinfizieren sie Kontaktflächen (Griffe, Brems- und Schalthebel, Sattel), Hände waschen